

Mörrum 2011

Angelurlaub im September

Die Meerforellenjagd... von Marc Bade



[Der „Mörrumsucht“ verfallen...]

105 Tage nach der Jagd auf die großen Mailachse, folgte die zweite Jagd. Diesmal nicht auf den Lachs sondern auf Meerforellen bis über 10 Kg.

Der Angeltag

„Jeder Tag ist ein Angeltag
aber nicht jeder
Angeltag ist auch ein Fangtag!“

(Allgemeines Sprichwort)

Kontakt über:
Marc Bade
mbade-mobil (at) gmx.de

© Hinweise

Dieser Bericht dient nur zur eigenen privaten Verwendung, als schöne Erinnerung und um anderen Anglern die noch nicht dort waren zu zeigen wie schön es dort ist.

Bei ein paar Bilder und Texten liegt das © nicht bei mir.

Ein paar Bilder sind von zwei anderen Kursteilnehmern: Michael Zeman und Henry Schmidt, vielen Dank an euch dass ich diese auch Nutzen darf.

Diese Bilder und Texte sind dann unter den jeweiligen mit dem richtigen © gekennzeichnet. Das unerlaubte Kopieren und Verbreiten von Text- und Bildmaterial aus diesem Bericht ist nicht gestattet.

[MÖRRUMSÅN]



Postkarte aus dem Jahr 1899 von der Mörrum

September 2011

„Eine harte Woche“

Inhaltsverzeichnis II „Die Jagd auf die Meerforelle“

September 2011

1-68

Vorwort	7-8
Unterschied von Lachs zu Meerforelle	9
Kleine Geschichte von Michael Zemann	11-12
Der Anreisetag	13-16
Tag 1 und mein erster Fischkontakt an der Mörrum	17-20
Tag 2 und Fischtreppe mit Fischentnahme.	21-28
Tag 3, Ulf fing zwei Meerforellen	29-30
Tag 4, Henry und Micha bekamen Fisch	31-34
Tag 5, mein Fang, Fischzucht, Mörrum Mündung, Härnäs	35-60
Zahlen, Daten, Fakten	61-62
Sonstige Bilder	63-69



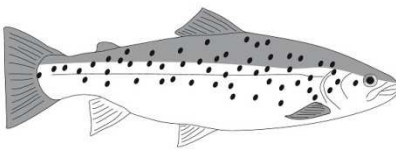
Es ging schneller als ich dachte...

Kurz vor weg gesagt, dieser Bericht baut in einigen Fällen ein wenig auf den Mörrum Mai 2011 Bericht auf. Es ist also sinnvoll erst diesen zu lesen.

Bereits auf dem Rückweg im Mai sagten wir uns, dass wir ganz bestimmt wieder an die Mörrum fahren. Und das auch mal im Herbst auf die sehr großen Meerforellen der Mörrum.

Ein paar Tage später war ich am überlegen, die Reise bereits in diesem Jahr anzutreten. Ich sprach mit Hendrik und auch er war bereits wieder „heiß“. Wer kennt es nicht, man hat eine Idee im Kopf und diese kommt jeden Tag wieder hoch. Dann geht es gar nicht anders, man muss diese Idee umsetzen!

Ich nahm Kontakt zu Michael von NORTH GUIDING.com auf, er hatte dasselbe Angebot aus dem Mai auch für den September (**siehe Seite 10 im Maibericht**).



NORTH GUIDING.com
fishing guides



Beim letzten Mal hatten wir in unserem Haus keine Dusche, diese war ein paar Meter weiter, dies wollte ich so nicht noch einmal. Michael kümmerte sich sehr fix um eine andere Unterkunft und somit buchte ich Mitte Juli die Tour im September.

Es dauerte nun noch 53 Tage bis wir wieder in der Mörrum stehen konnten. Ein paar kleine Bestellungen mussten wieder sein und es wurden einige Tuben gebunden.

Am 14.07.2011 kam dann auch die Nachricht dass „die erste“ Sommer-Meerforelle in der Mörrum gefangen wurde. Sie hatte 80cm und wog 6,94Kg, ein sehr schöner Fisch. Wir waren startklar, es konnte losgehen...

Nicht nur riesen Lachse gibt es in der Mörrum



@ by Stefan „links im Bild“, Meerforelle 92cm bei 9,6 Kg

Der Meerforellenrekord der Saison 2008, gefangen von Stefan den wir bereits im Mai 2011 beim Grillen bei Ulf kennen lernten. Ein Wahnsinns Fisch !

Am 16.07.2011 konnte man dann eine 102cm Meerforelle durch den Fischrechner in Marieberg schwimmen sehen. So eine Forelle am Haken zu haben wäre der Wahnsinn!

In den nächsten Tagen und Wochen regnete es teilweise sehr stark und die Mörrum „füllte“ sich langsam wieder. Es wurden an einigen Tagen viele Fische gefangen.

Sollte es tatsächlich gelingen im September eine dieser großen Traumforellen zu fangen? Ende Juli sahen die Chancen wirklich sehr gut aus. Aber so war es vor der Mai Tour ja auch schon einmal...

Der Traum rückte auf jeden Fall wieder ein Stück näher, ein großes Stück sogar!

Unterschied zwischen Lachs und Meerforelle



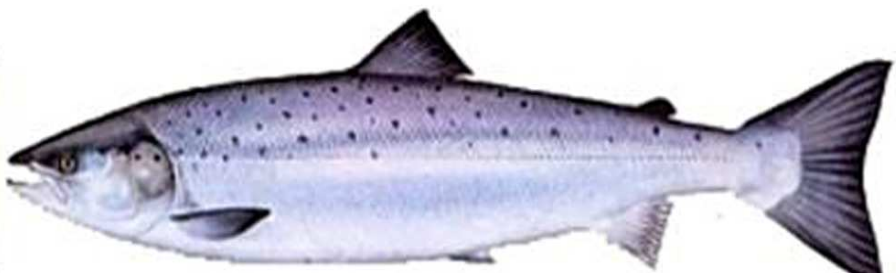
Meerforelle (*Salmo trutta trutta*)

Maulspalte: reicht bis über den Rand der Augen

Zeichnung: Punkte zahlreich über und unter der Seitenlinie

Schwanzstiel: kräftig und gedrunken

Schwanzflosse: gerade, keine bis leichte Einbuchtung



Atlantischer Lachs (*Salmo salar*)

Maulspalte: reicht bis zum Rand der Augen

Zeichnung: Punkte nur wenige am Kopf unter der Seitenlinie

Schwanzstiel: elegant und schmaler

Schwanzflosse: eingekerbt, spitz zulaufend

Meerforelle & Lachs

„Die Meerforelle & der Lachs,
für viele Angler die Fische der 1000 Würfe“

(Allgemeines Sprichwort)

Zum Start eine kleine nette Geschichte...

Geschrieben von Michael Zeman

Die Fliegenbox ist gut gefüllt und ich weiß, dass die Rute unweit meines Bettes bereit steht. Selbst an die Watschuhe hatte ich diesmal gedacht ... das Loch in der Wathose ist geflickt ... also alles paletti...

... da rumpelt es an der Tür und ich bin sofort hell wach ... es geht los ... heute sollte ich also den ultimativsten Meerforellenfluss der Welt in Patagonien erstmals befischen... weshalb frühstücken?!

... ich verließ die Hütte, um die erste Flusskurve und den traumhaften Pool zu befischen. Der Himmel war wolkenlos, am Horizont waren die Anden zu erkennen, die Luft war unglaublich klar ... Der Weg war nicht lang, aber ich musste mich leicht nach vorne beugen, denn der Wind pfiff dermaßen, dass das Basecap die 100 Meter schneller spurtete als jeder Profi-Leichtathlet...

Aber irgendwie kämpfte ich mich vorwärts ... der Wind pfiff und pfiff ... nein er schrillte... kann das wahr sein?! ... kann dies wirklich wahr sein?! Irgendwie meinte ich mein Telefon zu hören. Unmöglich! ... das Handy funktionierte hier doch gar nicht?! ... kein Empfang ... keine Anrufe ... keine Hektik ... plötzlich war der Wind weg, dieser unglaublich harte Wind, der einem den Skalp vom Schädel zu schälen drohte ... und da war es wieder ... das Klingeln des Telefons ... und ich ging ran!

... es war ja so einfach, lag es doch unweit des Bettes ... genau da, wo es zu Hause in Hamburg immer liegt... och mönsch ... alles nur geträumt?! ... nein ... denn irgendwie drang etwas zu mir durch, dass wie eine Meerforelle von 10kg plus klang?! ... was?! wie?! wo?! na wo, ist ja keine Frage, denn so ein Hammer-Fisch gibt es doch nur in Patagonien!!!!?!

... irgendwann entschied ich mich für Orientierung zu sorgen und fragte "Wer spricht da?! Wo bist Du?!" ... und die Antwort war "Hier ist Ulf! Mörrum ... Pool 17 ... 10,47kg ... 91cm" ... nun war mir klar, dass ich nie in Patagonien war, dass das Telefon tatsächlich neben meinem Bett in Hamburg lag ... langsam aber sicher wurde ich mir dieser Realität bewusst...

na gut, kurz aufstehen, um auf'm Balkon eine Ziggi durchziehen...

ALTER SCHWEDE ... 10,47kg ... ich hau' mich weg...

Wie komm' ich bloß nach Patagonien ... Moment mal!!! Wieso Patagonien?! Mörrum!

... und plötzlich stellte sich eine unglaubliche Zufriedenheit ein ... Mönschenskind klar! Möööörrrrrummm!!! ... der Kopf ruhte wieder sanft auf meinem Kopfkissen ... die Hand fuhr noch kurz durch das Haar ... ich atmete erleichtert auf ... der Skalp war doch nicht in der Weite Patagoniens vom Wind weggetragen worden...

ach jaaa ... der 11. September ... die Mörrum ... herrlich!! ... der regenreiche Sommer führt bereits jetzt zu guten Wasserständen im Fluss ... einfach herrlich...
... das wird ein heißer Herbst...

Die nackten Fakten:

- 28. Juli 2011
- Pool 17
- spät abends
- mit dem letzten Wurf
- Meerforelle
- 91 cm
- 10,47kg

... eine der größten Meerforellen aus der Mörrum seit Jahren... Fänger: Ulf Sill



© by Ulf Sill

Der Anreisetag

Bereits einige Wochen vor der Tour gab Hendrik Bescheid dass er doch keinen Urlaub mehr bekommen würde. Somit trat ich die Reise alleine an. Allerdings traf ich zufällig auf Facebook einige Personen die zur selben Zeit an der Mörrum sein wollten und somit machte man einige Treffen aus.

Die Hinfahrt zur Mörrum war schon recht heftig, ich hatte die Nacht vor der Fahrt noch eine recht stressige und harte Nachtschicht hinter mir und bin dann nach nicht einmal zwei Stunden Schlaf um kurz vor 10 Uhr die 499 Km angetreten.



Aber ich kam wirklich gut durch und nach recht genau 5 Stunden war ich da.

Ein paar Km vor der Mörrum passierte dann tatsächlich noch fast ein Unfall. Vor mir fuhr ein Auto mit Anhänger, es kam ein Kreisverkehr und das Auto vor mir fuhr anstatt rechts einfach nach links herum in den Kreisverkehr. Es knallte auch sofort und ich fuhr ihm fast noch auf den Anhänger.

Zum Glück gab es kein Personenschaden, aber wie so etwas passieren kann, will mir nicht in den Kopf.

An der Mörrum angekommen traf ich mich dann mit Ulf und den anderen Teilnehmern (Robert, Michael und Henry).

Es wurde besprochen was wir wann in dieser Woche machen und dann zeigte Ulf uns unsere Unterkunft. Ein nettes kleines Ferienhaus, wo man seinen Angelurlaub mit zwei bis drei Mann gut drin verbringen kann.

Nachdem Sachen auspacken fuhr ich noch ein wenig in der Gegend rum, da ich ja nur zwei Stunden geschlafen hatte wollte ich erst nicht mehr fischen an diesem Abend.

Aber als ich die anderen im Wasser sah, musste ich fix zum Haus, Sachen anziehen, Rute klar machen und ab ins Wasser.



Ich habe an diesem Abend dann noch ca. zwei Stunden gefischt, Ulf meinte wir müssen ganz tief fischen. Ich hatte noch keine Sinkschnüre, also fischte ich mit Poly-Leadern in Super Extrem Fast Sinking usw.

Dabei verlor ich na klar auch gleich zwei Tubenfliegen am Grund...

Nach einigen versuchen hatte ich dann die richtigen „Einstellungen“ und es klappte mit dem Fischen recht gut.

Mit diesen Vorfächern zu fischen ist für einen Neuling wie mich echt ne harte Nummer. Ich war gespannt wie es denn wohl werden würde mit Sink 6/7 Spitzen, diese wollte ich mir dann am nächsten Tag bei Allan Bloch im Laden holen.

Norman (ein Verkäufer dort) legte mir dann das Guideline DCC Connect ans Herz, wo man die Spitzen einfach wechseln kann. Ich kann dieses Set nach einer Woche fischen echt nur jedem empfehlen, absolut genial.

Meine Unterkunft



Am Abend sind mir dann noch die Glühbirnen vom Autoscheinwerfer ausgefallen, ich fuhr zur Tankstelle an, um mir eine neue Glühbirne fürs Abblendlicht zu kaufen, aber an der Tankstelle konnte man mir damit nicht helfen und somit musste es bis zum nächsten Tag warten.

Ich machte an dem Abend noch zwei Fotos vom Kungsforsen direkt an Pool 1.

Kungsforsen Richtung Pool 1



Kungsforsen Richtung Pool 17



Tag 1 und mein erster Fischkontakt an der Mörrum

Als erstes besorgte ich mir dann neue Scheinwerferglühbirnen fürs Auto und nach dem Frühstück fuhr ich zu Allan in den Laden.



Dort kaufte ich mir das Schusskopfsystem von Guideline mit allen Spitzen bis Sink 7. Von Ulf bekam ich nun noch einige Fliegen und dann ging es los.

Ich fischte bis zum Mittag durch diverse Pools, aber ohne Fischkontakt. Bereits am ersten Tag stellte sich zu 100 % das Urlaubsgefühl ein und ich fühlte mich „wie Zuhause“.

Ich kann die Menschen absolut verstehen die an die Mörrum ausreisen und dort Ihr Leben weiter leben. Dies muss ein Traum sein, bzw. dies ist ganz bestimmt ein Traum. Schauen wir mal was das Leben noch so mit sich bringt☺.

Eines Tages...

Nach dem Mittagessen, welches wir wie gewohnt im Kungsforsen zu uns nahmen, fischte ich weiter.

Parkplatz Pool 17



Pool 32 / Vittkövle



Gegen 16 Uhr dann der erste Ruck in der Rute und der Fisch zeigte sich am Haken. Leider dauerte der Drill nur ca. 5 Sekunden und schon war es vorbei, der Fisch hatte die Fliege wohl nicht ganz genommen und somit schlitzte er wieder aus. Hinter mir stand ein anderer Fliegenfischer, da er recht erhöht stand sah er den Fisch wohl ganz gut und meinte nur „das war ein guter Fisch!“.

Na toll, sowas muss man in so einem Moment nicht zu hören bekommen...

Dann fuhr ich weitere Pools an und kam dann aber doch schon bald an Pool 17 zurück. Es zeigten sich wieder einige Fische aber keiner wollte beißen. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass ich heute noch an den Pool 15 musste. Dies tat ich auch, als die Dämmerung einsetzte. Ich machte so ca. 5-8 Würfe im Pool und auf einmal schoss ein wirklich guter Fisch (ich schätze ihn auf mind. 80-90 cm) aus dem Wasser und im selben Moment riss es mir fast die Rute aus der Hand. Ich dachte nur: „geil nun hast du einen richtig guten Fisch“.

Der Fisch ging sofort auf Grund und verhielt sich sehr komisch, ab und zu kam er auch wieder hoch, aber drehte sich ganz komisch. Ich stellte die Bremse extrem sanft ein und gab dem Fisch Zeit. Ich drillte ihn bestimmt 3-5 Minuten und dann gab er richtig Gas als ich den Druck erhöhte. Ich hatte das Wasser bereits verlassen und der Fisch schoss durch den ganzen Pool, auf einmal ein Ruck und auch der zweite Fisch war weg. Als ich dann den Haken kontrollierte sah ich dies:



Es hing noch eine Schuppe vom Fisch am Haken, dies ließ mich drauf schließen dass ich den Fisch irgendwo am Körper und nicht im Maul gehakt hatte. Der zweite Fisch und das gleich am ersten Tag, dass gab ein gutes Gefühl für die folgenden Tage.

Nach dem Abendbrotessen tippte ich dann noch ein wenig an diesem Bericht rum, telefonierte einmal kurz mit Zuhause und dann ging es geschafft ins Bett. Allerdings schon mit ein wenig Frust wegen den zwei verlorenen Fischen.

Wenn man mal bei uns an der Förde eine Meerforelle verliert, dann ist es halt so. Aber an der Mörrum evtl. den Fisch seines Lebens zu verlieren, ist nicht schön! Das frisst schon ein wenig an einem und an den Nerven!

An dieser Stelle einmal kurz der größte Teil des Teams der Tage:
(Robert fehlt leider auf diesem Bild.)



Von links nach rechts:

Michael Zeman - Ulf Sill - Henry Schmidt - Marc Bade

(Jungs ich gehe davon aus dass wir uns genau in dieser Formation 2012 wiedersehen!)

Tag 2

Der Tag 2 fing bescheiden an, ich war an Tag 1 am Pool 17 ausgerutscht, den Berg ein Stück runter gerutscht und dabei habe ich mir das Knie und den Nacken verdreht.

Das Knie ging heute wieder, aber der Nacken ist steif und schmerzt sehr stark. Kopf nach rechts drehen geht gut und nach links drehen geht gar nicht. Im Laufe des Tages ging es aber wieder.

Nach dem Frühstück ging es heute nach Knaggalid. Ulf zeigte uns einige schöne Stellen zum Fischen und wir verteilten uns dann.



Egal wo man dort oben fischt, es ist überall sehr schön und es schwimmen fast überall Fische rum.

Man sah ständig springende Fische und einige bereits sehr braune Fische bugelten vor sich hin.

Nach ca. einer Stunde klingelte das Handy von Micha und schon war er weg. Das konnte nur heißen dass es irgendwo ein Fisch an Land geschafft hat. Am Telefon war Ulf, er hatte einen Lax gefangen...



Tja was soll man dazu noch sagen? Ein wirklich schöner Fisch, der wieder im Fluss schwimmt. Ulf schenkte Ihm die Freiheit.

Petri Ulf !

Aber Hey, wir sollten die Fische fangen und nicht der Guide ☺ Somit hatte Ulf uns gezeigt, dass man hier sehr wohl Fische fangen kann...

Naja nun waren wir jawohl richtig heiß, nach dem Mittagessen fuhren wir fix zu einer Fischtreppe wo Fische entnommen werden sollten um u.a. Schuppenproben zu entnehmen.

Auch dies ist ein sehr Interessantes Thema und es war der Wahnsinn was dort in der Treppe an Fischen drin war.

Sowohl die Anzahl als auch die Größen waren der Hammer!

Alle Fische, welche weiter oben im Fluss stehen, müssen diese Treppen überwinden. Der natürliche Trieb sich zu vermehren gibt Ihnen stets den richtigen Weg vor.

Und der richtige Weg ist ganz bestimmt nicht einfach vom Meer bis hoch in einen Fluss. Der Fische ziehen teilweise viele Kilometer pro Tag den Fluss nach oben.



Die noch mit Wasser gefüllte Fischtreppe.



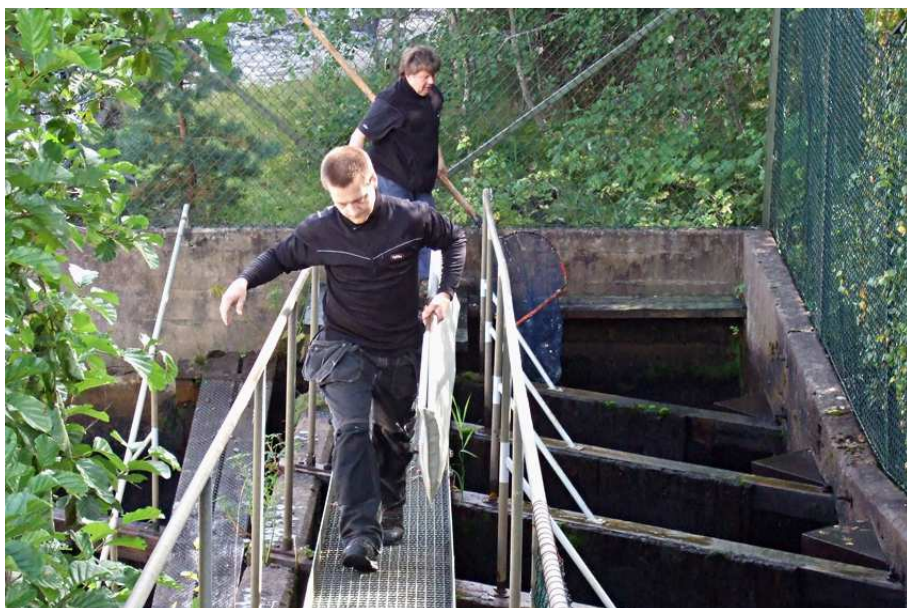


Das Wasser wurde abgelassen und die Fische können entnommen werden.





Es waren ca. 30 große Fische zu diesem Zeitpunkt in der Treppe.



Dann muss alles ganz schnell gehen damit den Fischen nicht geschadet wird.
Hier wird eine Schuppenprobe genommen.



Es wird alles schriftlich erfasst.



Einige Fische werden verladen und kommen in die Zuchtstation.



Das Ganze war wirklich hoch interessant und man kann sich glücklich schätzen, was einem dort alles gezeigt werden kann!

Nach der Besichtigung ging ich noch ein wenig zum Fischen.



Gegen 21 Uhr beendete ich dann das Fischen in Pool 17. Leider war der Pool 15 recht voll mit Anglern, sonst hätte ich dort noch eine Zeit weiter gefischt.

Heute konnte man wieder viele Fische beobachten, aber beißen wollte bei mir keiner. Habe heute mit allen Sinkvorfächern probe gefischt, um ein Gefühl für die verschiedenen Klassen zu bekommen.

Es ist am Anfang schon unvorstellbar, was zwei Gramm an der Rute verursachen können. Aber es ist dann ein ganz anderes Fischen.

Leider wollte heute kein Fisch mehr an den Haken gehen.

Um 23 Uhr endete dann mein Tag, ca. 6 Stunden später sollte es wieder ans Wasser gehen.

Tag 3

An diesem Tag fischte ich bereits morgens um ca. 6 Uhr.

Als es hell wurde sah man einige Fische in Pool 15, ich warf einige an.

Es passierte aber nichts. Einige Würfe später, ich hob die Fliege aus dem Wasser, um zum nächsten Wurf anzusetzen ...

Die Fliege hatte gerade die Wasseroberfläche durchbrochen, da schoss ihr ein Fisch hinterher. Leider bekam ich diesen Fisch nicht mehr zum Biss.

Anschließend sind wir nach dem Essen nach Vittskövle gefahren und fischten dort den ganzen Tag.

Ich fuhr kurz weg, um etwas zum Trinken zu holen, als ich wieder kam, war Ulf dort am Fischen. Bzw. er hockte im Wasser, sah mich und rief, komm schnell her und mach' ein Foto.

Ich sah aber nichts was ein Foto wert gewesen wäre. Als ich unten ankam, sah ich es dann doch:



Ulf hatte nun also seinen zweiten Fisch, diesmal eine schöne Meerforelle.
Petri Ulf !

Ich setze mich ins Gras und baute mir ein anderes Vorfach usw. dran. Die Rute rutschte auf einen kleinen Stein, ich nahm die Rute hoch zog das Vorfach durch und schon hatte ich zwei Teile in der Hand. Die Rute war zerbrochen, ein weiteres Fischen war damit unmöglich.

Ulf packte sofort seine Rute ein, versuchte mir eine Ersatzrute per Handy zu besorgen, dies klappte nicht. Also sind wir zu ihm gefahren und Ulf lieh mir eine Rute von sich. Nach ca. einer Stunde fischen mit der Leihrute, war mir immer noch nicht wohl und ich entschied mich nochmal zu Allan Bloch in der Laden zu fahren und kaufte mir dann dort doch die: **G. Loomis GLX Stinger 14 ft # 9/10**, zu der mir Renate Jürgensen (ehemals DJ Angelsport aus Flensburg) riet. Ich traf Sie einige Male in der Woche, da Sie auch gerade an der Mörrum war. Norman kürzte mir dann noch meinen Schusskopf passend für die Rute und dann ging es wieder an den Fluss. Anfangs tat ich mich mit der Rute ein wenig schwer, nach ca. einer Stunde lief es aber richtig gut. Mit den passenden Schussköpfen ist die Rute ein Traum!

Ich bekam dann noch nach den ersten Würfen mit der neuen Rute einen Biss, aber der Fisch war sofort wieder weg. Abends beim Essen mit Henry und Micha erzählten die beiden mir, dass Ulf noch einen Fisch gefangen hat, hier das Bild dazu. Ein absoluter Ausnahme Fisch. **Ulf, Petri zum Fisch Nr. 3.**



Tag 4

Heute fischten wir in Knaggalid. Henry bekam dann seinen ersten Fisch...



Einen ca. 60cm großen Lachs, Petri nochmal Henry zu deinem ersten Flusslachs an der Zweihandrute.

Später fischte ich dann noch ein weiteres Stück ab, bevor ich wieder zu Ulf zurück kehrte. An dieser Stelle war zwar mal wieder Fisch im Fluss, aber bis auf einigen Hängern an Steinen fing ich nichts.

Wieder bei Ulf angekommen, haben wir noch eine „Nacken“ durch gefischt, allerdings ohne Fischkontakt, als ich dann erneut woanders hinwollte und gerade im Auto saß hört ich Ulf rufen: „Maaarc“ !!!

Ich schaute aus dem Fenster und Ulf stand mit der krummen Rute im Wasser, er verlor den Fisch aber leider wieder recht schnell.

Ich fischte dann noch in Vittskövle und zum Pool 32 hin.

Kurz vor Pool 32 bekam ich dann den langersehnten Biss, welcher auch richtig hing. Der Fisch stellte sich in die Strömung, kurze Zeit später drehte er ab Flussabwärts. Ich stand links am Fluss und der Fisch wollte rechts von hier durch diese Steinreihe.



Man hat dort keine Chance, hinterher zu kommen, also machte ich die Bremse zu und hielt gegen. Es gab drei kräftige Schläge in der Rute und das Vorfach war gerissen und der Fisch weg.

Ich hätte am liebsten meine neue Rute hinterher geworfen...

Es sollte einfach nicht sein, es war schon Donnerstag und ich war mir sicher dass die Woche erledigt war, da es am Freitag knallenden Sonnenschein geben sollte und Ulf meinte, dass die Fische dann nicht beißen werden. Bzw. dass es sehr schwer wird.

Ich bin an dem Tag noch einmal kurz bei ei ABU GARCIA rein.



Sie hatten aber nichts, was mir noch fehlte usw.

Also habe ich tatsächlich einen „Angelshop-Werksverkauf“ ohne neue Dinge verlassen ☺ Eigentlich unmöglich...

Gegen 19 Uhr erwischte an diesem Tag auch Micha seinen ersten Fisch, eine schöne Meerforelle von 80 cm. **Petri Micha!** Auch diese schwimmt wieder.

Nun hatte Ulf bereits einen Lachs und zwei Meerforellen, Henry einen Lachs und Micha eine Meerforelle.

Nur Robert und ich waren noch ohne Fisch. Zwar hatte ich bereits einige Fische verloren und diverse Bisse, aber halt nichts in der Hand.

Das musste sich noch ändern, ich hatte dafür aber nur noch einen Tag.

Fish on ...



Ein echt schöner Fisch .



Tag 5, 16.09.2011 – Mein Tag

Ich ging gegen 0 Uhr ins Bett, und um 2 Uhr wurde ich wieder wach und konnte nicht mehr schlafen. Die „Fischlosigkeit“ zermürbte mich ☺

Glücklicherweise schlief ich gegen 3 Uhr wieder ein. Problem war nur, der Wecker sollte um 5 Uhr klingeln, weil ich ab 6 Uhr fischen wollte. Ich musste ja heute noch meinen Fisch fangen.

Als der Wecker klingelte stellte ich ihn noch zweimal weiter, das Aufstehen fiel wirklich sehr schwer. Naja so gegen 7 Uhr stand ich dann am Wasser. Es sah traumhaft aus.



Ich fischte dann einen Bereich zweimal durch. Ich bekam beide Male einen Biss, aber der Fisch stieg immer sofort wieder aus.

Ich hatte beim ersten Mal gar nicht angeschlagen und beim zweiten Mal nur leicht.

So langsam war es zum verrückt werden, warum blieben bei mir so wenig Bisse ohne Erfolg?

Ich hätte in dieser Woche einige Fische haben können, aber leider bis zu diesem Zeitpunkt alle verloren.



Überall wachsen dort Pilze jeder Art.





Eine wirklich Traumhafte Kulisse !



Vor dem dritten Biss entschloss ich mich auf Ulf zu hören, Ulf meinte: „Ich schlag immer voll an, entweder verliere ich den Fisch gleich oder er hängt richtig.“

Der dritte Biss kam tatsächlich und ich schlug voll an, der Haken saß.

Der Fisch kam einmal kurz an die Oberfläche und tauchte gleich wieder ab. Ich hatte noch nie so einen Schiss, einen Fisch zu verlieren, wie in diesem Moment. Es war womöglich meine letzte Chance in dieser Mörrumwoche.

Ich versuchte, aus dem Wasser zu kommen, um den Fisch vor dem nassen Gras zu landen. Er wehrte sich aber einige Male, und ich wollte ihn ja auch nicht zu fest Drillen.

Beim Versuch aus dem Wasser zu kommen, setzte ich mich dann noch zweimal ungewollt ins Wasser, die Beine zitterten ohne Ende und das Adrenalin kam mir schon fast aus den Augen ☺

Und dann ein paar Minuten später war es soweit:



Ich hatte den Fisch an Land, JUHU. Ich glaube, glücklicher hätte mich in diesem Moment nichts machen können!





Meerforelle 78cm – 16.09.2011

7:40 Uhr – Knaggalid – Mörrum – C&R



Ich habe schnell 4 Bilder vom Fisch gemacht und ihn dann wieder ins Wasser gelassen. Er hat sich mit einem kleinen Flossenschlag bedankt und ich setzte mich erst einmal auf einen Baumstumpf und genoss den Moment.

Dann fuhr ich wieder jubelnder weise nach Mörrum rein, schaute eine Zeit anderen beim Fischen zu und traf mich gegen kurz 9 Uhr mit den anderen zum Frühstück wie immer in Ninas Konditorei.

Die ganze „Last“ war von den Schultern und somit wollte ich diesen Tag ohne Stress ausklingen lassen. Ich hatte mein Ziel erreicht, auch wenn es nur kurz vor dem Ende war.

Es lag an diesem Tag zwar noch einiges an, was wir sehen wollten, aber ich war einfach nur noch tiefenentspannt.

Fast hätte ich vergessen meinen Fisch noch in die Fangliste einzutragen, dies gehört ja aber ganz klar dazu. Also noch fix in die Tabelle und dann ging es zur Zucht und ins Laxehus.

Meine Erfolgsfliege – gebunden von Ulf Sill



Erster an dem Tag ☺

Mörrums Kronolaxfiske W SVEASKOG

Fångstjournal vid Mörrums Kronolaxfiske den 16.9.2011

Väderlek solligt Lufttemp. 22 °C Vattentemp. 14,6 °C Vattenförl. 22,7 m³/sek. Med. 1

Fiskarens namn	Hemort	Art Lax / Hocking Hybrid / Reprolog	Längd cm	Vikt kg	Kön ♂ = Hane ♀ = Hona	Bete Spin/Flyga	Fångsttid klockan	Fångstplats Pool / Örnede	Anmärkning Ålar=Ålarutsläp FKL= Fiskeförmåga
Marc Bode	Flensburg DE	Öring	78	✓	♂	Flyga	7:48	unngjald	Åter
Magnus Juvén	Närby	Lax	80	—	♂	Flyga	8:15	Knaggald	Åter
Torsten Ortmann	Deutschland	Öring	73	—	♂	Flyga	13:30	17	Åter
Rieder Sibria	Österrike	Lax	96	✓	♀	Flyga	8:30	19	Åter
Jens Möller	Tyskland	Lax	98	—	♀	Flyga	11:50	31	Åter
Torben Jensen	DK Grenå	Lax	91	—	♂	Flyga	18:30	27	Åter
Åke & Frödekrans	Jönköping	H-Öring	65	—	♀	Spin	18:20	2	Åter
Seppo Saunamäki	FIN	Öring	76	—	♀	FLUGA	19:15	12	ÅTER

Mörrums Kronolaxfiske W SVEASKOG

English | Svenska | Deutsch

Suche Suche

Startseite | Allgemeines | Wetter & Wasser | **Fänge** | Unterkunft | Guides | Fischrechnung | Männchen oder Weibchen? | Anfrage

Startseite / Fänge

Fänge

Die Suche muss immer in einem gewählten Zeitraum stattfinden.

☺ Suche Fänge ☺ Zeigen fangen Zusammenstellung

Datum vom Datum bis Pool Top ten Freier Text Zeigen

Pool : Top ten : Freier Text :

Zwischen Daten 16.09.2011 und 16.09.2011

Datum	Fisch	Länge (cm)	Gewicht (kg)	Geschlecht	Köder	Zeit	Pool	Name	Wohnort	Kennzeichnung
16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	78	0,00	Männlich	Flyge	07:40	Knaggald	Bade Marc	Flensburg	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	80	0,00	Männlich	Flyge	08:10	Knaggald	Irvin Magnus	Närby	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	73	0,00	Männlich	Flyge	13:30	Pool 17	Ortmann Torsten	Tyskland	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	96	0,00	Weiblich	Flyge	08:30	Pool 19	Sibria Rieder	Österrike	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	98	0,00	Weiblich	Flyge	11:50	Pool 31	Möller Jens	Tyskland	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	91	0,00	Männlich	Flyge	18:30	Pool 27	Jensen Torben	Danmark	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	65	0,00	Weiblich	Spin	18:20	Pool 2	Frödekrans Alexander	Jönköping	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	76	0,00	Weiblich	Flyge	19:15	Pool 12	Saunamäki Seppo	Finland	
16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	65	0,00	Weiblich	Flyge	22:00	Pool 4	Jensen Torben	Danmark	
16.09.2011	Meerforelle	78	6,20	Weiblich	Flyge	22:40	Pool 4	Helweg Thomas	Danmark	Fenklippt

10 Fänge | Zeige Anzahl der Fänge pro Seite 10

[Seite drucken](#)

Mörrums Kronolaxfiske, Box 26, S-375 21 Mörrum, Sweden, Tel: +46 (0)454 - 501 23, Fax: +46 (0)454 - 543 49, E-post: morrum@sveaskog.se

In der Zucht angekommen staunte ich nicht schlecht, es waren in den Becken ja noch die Zuchtfische aus dem Mai. Diese sahen im Mai ja so aus:



Nun nur 4 Monate später sehen die Meerforellen schon so aus:



Ulf meinte, wenn man die Fische auf Größe Züchten würde, könnten diese fast doppelt so groß sein. Hier kommt es aber nicht auf Größe sondern auf Qualität an.



In diesen einige Meter tiefen Becken schwimmen die Fische, die an der Fischtreppe entnommen wurden.



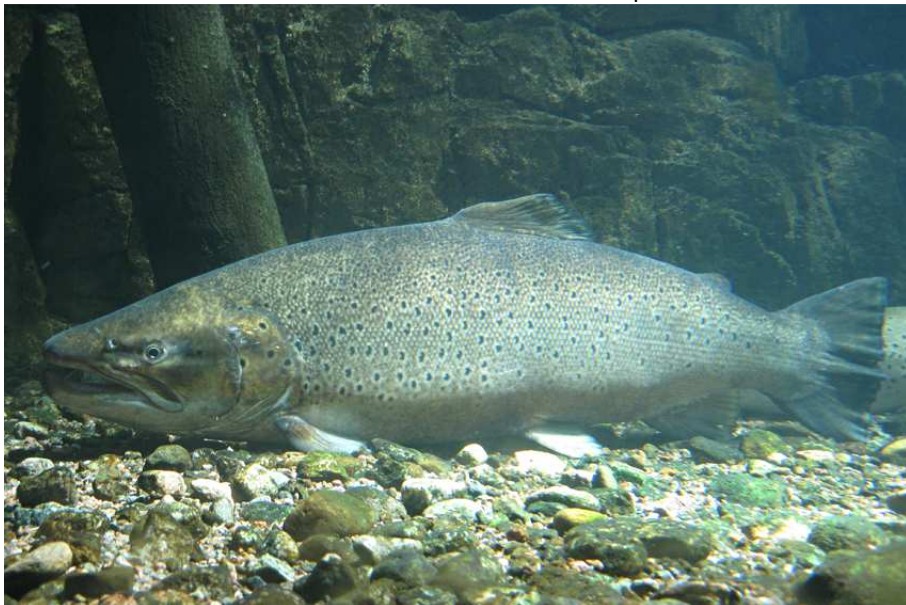
Fast neben der Zucht ist dann das ein paar hundert Jahre alte „Kescheraus“.



Hier wurden damals die Fische in Tag und Nachtschichten mit dem Kescher gefangen, und in dem Haus wurde geschlafen bis zur nächsten Schicht. Ulf beim Probekeschern.



Wir schauten uns dann noch das Lachsmuseum und das Aquarium an.



Von dort ging es zum ältesten Haus in Mörrum, dies ist kein Wohnhaus sondern eine „Räucherherne“.



Jetzt zeigte Ulf uns das „Paradies“, keine Bilder können die tatsächliche Schönheit dieser Gegend zeigen. Es ging zur Mündung der Mörrum, über dieses Stück der Ostsee ziehen alle Fische in die Mörrum.



Ulf meinte dass es noch viel schönere Stellen rund um Mörrum geben würde, diese würde er uns dann beim nächsten Mal zeigen, da wir fast keine Zeit mehr hatten.



Das Wasser war überall Glasklar.



Man konnte Hechte in alle Größen im Wasser stehen sehen.



Man kann dort mit Sicherheit einige Tage sehr gut verbringen.





Wir sind dann nach diesen wundervollen Eindrücken zum Mittagessen gefahren, und dann anschließend nach Härnes zum Fischen. Dies ist die letzte, obere Strecke, welche wir befischen konnten.

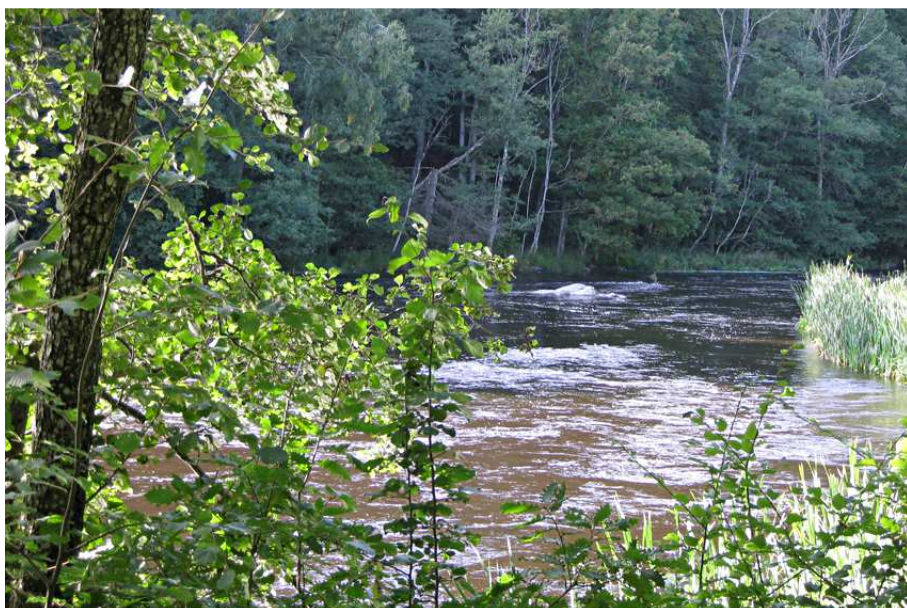


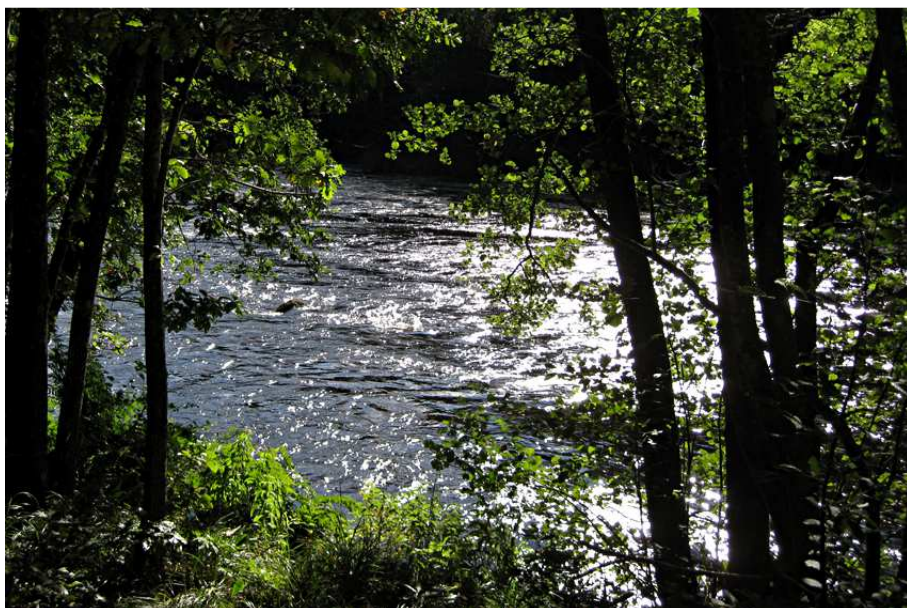
Am Parkplatz angekommen mussten wir 3 Km bis zur Angelstelle laufen. Ja das macht Spaß bei 22 Grad im Schatten und in voller Watbekleidung durch den windstillen Wald.

Ulf meinte dann kurz bevor wir dort angekommen sind, wir hätte auch einen anderen Weg fahren können, dann hätten wir nur 100m laufen müssen. In diesem Moment war er, glaube ich, kurz davor ins Wasser zu fliegen, bevor wir uns aber auf ihn stürzen konnten, meinte er, dass wir nun ja die ganze Strecke zurück fischen würden und die Autos aus diesem Grund da stehen. Ok das machte Sinn, Glück gehabt Ulf, würde ich mal sagen☺.

Die Natur dort oben ist wunderbar, nur leider ist die Strecke recht schwer zu befischen, noch mehr Bäume, tiefe Löcher im Wasser usw.

Nach ca. einer Stunde fischen bin ich dann nochmal nach Knaggalid gefahren. Hier nun aber erst mal die Bilder aus Härnäs.















Wie bereits vor den Bildern geschrieben bin ich dann noch einmal auf dem Rückweg zu Mörrum in Knaggalid angehalten und habe dort noch ca. 2 Stunden gefischt.

Aber bis auf einen leichten Biss, kam nichts mehr.

Ich habe den Abend dann an Pool 15 ausklingen lassen und bei einem leckeren heißen Kakao die neu aufsteigenden Fische beobachtet.

Der Urlaub ging also langsam aber sicher zu Ende, abends traf ich mich dann nochmal mit Micha und Henry zum Essen. Wir ließen die Woche Revue passieren, schauten uns ein paar Bilder an und beendeten den Abend bei einem kühlen Bier.

Eine hammergeile Woche ging zu Ende, ich hatte zwar auch Einiges an Pech, sei es der Sturz an Pool 17, die zerbrochene Rute oder die verlorenen Fische. Aber alles im Ganzen war es der Hammer und ich werde ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder an die Mörrum fahren!

An der Mörrum passt einfach alles, ok im Mai zur Blanklachszeit ist es fast wie ein 6er im Lotto einen Fisch zu fangen, aber das gesamte Paket passt!

Zahlen und Fakten der Tage

Zeitpunkt

11.09 – 16.09.2011

Wetter

Fast jeden Tag abwechselnd Regen und Sonne bei 4 – 21 Grad

Wassermenge und Temperatur

Wasserführung: 21 – 23,5 m³/s

13 – 15,5 Grad

Gefangene Fische in der Zeit desurlaubes

	Datum	Fisch	Länge	Name
1	14.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	110	Schmidt Per
2	12.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	109	Eckhardt Claus-Christian
3	13.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	107	Rieder Uwe
4	13.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	102	Weber Steen
5	15.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	100	Christersson Jan
6	12.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	100	Eckhardt Claus-Christian
7	16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	98	Möller Jens
8	15.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	98	Ahonen Hannu
9	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	97	Winther Jensen Rasmus
10	16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	96	Sibria Rieder
11	13.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	96	Sill Ulf
12	16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	91	Jensen Torben
13	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	91	Johansson Patrik
14	13.09.2011	Meerforelle	90	Hansen Mick
15	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	90	Petrovic Branko
16	15.09.2011	Meerforelle	88	Winther Jensen Rasmus
17	11.09.2011	Meerforelle	88	Michaelsen Keld
18	14.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	85	Sill Ulf
19	12.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	85	Hertinge Andreas
20	12.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	85	N Jensen Peter
21	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	82	Blom Christian
22	16.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	80	Irvin Magnus

	Datum	Fisch	Länge	Name
23	15.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	80	Zeman Michael
24	11.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	80	Bloch Allan
25	16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	78	Bade Marc
26	16.09.2011	Meerforelle	78	Helweg Thomas
27	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	78	Lund Christian
28	14.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	77	Sill Ulf
29	16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	76	Saunamäki Seppo
30	14.09.2011	Meerforelle	76	Behnke Mattias
31	15.09.2011	Meerforelle	75	Astrup Kent
32	14.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	75	Viklund Alexander
33	14.09.2011	Meerforelle	74	Rieder Uwe
34	14.09.2011	Meerforelle	74	Behnke Mattias
35	11.09.2011	Meerforelle	74	Andersson L-E
36	16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	73	Ortmann Torsten
37	13.09.2011	Meerforelle	73	Hertinge Andreas
38	12.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	73	N Jensen Peter
39	14.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	70	Rieder Uwe
40	11.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	70	Persson Henric
41	13.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	69	Jensen Peter
42	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	67	Johansson Robin
43	16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	65	Frödekrans Alexander
44	16.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	65	Jensen Torben
45	14.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	65	Gunnarsson Fredrik
46	14.09.2011	Meerforelle	62	Rieder Uwe
47	13.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	62	Weber Steen
48	15.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	60	Håkonsen Alf
49	15.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	60	Eriksson Marcus
50	15.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	60	Eriksson Marcus
51	15.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	60	Schmidt Henry
52	15.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	60	Håkonsen Alf
53	13.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	60	Keso Santtu
54	11.09.2011	Wiedereinsetzen Lachs	58	Johansson Patrik
55	15.09.2011	Wiedereinsetzen Hybride	56	Enevoldsen Stefan
56	14.09.2011	Wiedereinsetzen Meerforelle	50	Welff Hans

An dieser Stelle nun noch ein paar sonstige Bilder.
Robert, Ulf und Henry



Micha



Alle zusammen



Henry – ohne Worte, grins



Micha



Meine Wenigkeit



Henry



Micha und Henry haben ein neues Hobby, grins



Henry



Ein paar Blicke in Ulfs geheime Fliegendose sind Gold wert.



Henry





Wir haben ihn geschafft ☺ Aber komm, Ulf soooo schlimm waren wir jawohl auch nicht...

Sollte ich jemanden auf den Geschmack der Mörrum gebracht haben, würde ich mich über ein kurzes Feedback freuen.

Evtl. sieht man sich ja mal an der Mörrum

Bei Fragen oder Anliegen kann am besten per Mail Kontakt zu mir aufgenommen werden:

mbade-mobil (at) gmx.de

Zum Schluss erneut ein herzliches Dankeschön an Ulf Sill für die Betreuung in der Woche, für Michael Zeman (NORTH GUIDING.com) für das Organisieren der Woche und alle anderen die dabei waren!

Selbstverständlich gibt es auch beim nächsten Angelurlaub wieder einen Bericht ;-)
Bis dahin Petri Heil und immer eine stramme Leine.

Marc Bade